

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>Bö</b> Kürzel	<b>Nr. 22160601</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tschirren &amp; Hächler</b> Zuname		<b>Barbara &amp; Pascale</b> Vorname	
<b>Mambourg, Martine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Ich bin Loris. Kindern Autismus erklären</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-8673-9153-5</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Balance</b> Verlag	<b>Köln</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 25.06.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			ID: 221522160601 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter: <b>Autismus</b> <b>psychische Erkrankung</b> <b>Emotionen</b> Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Loris ist anders als die anderen Kinder. Er sammelt gerne Uhren. Er braucht es, das Dinge immer zur gleichen Zeit geschehen. Er mag keine Gruppenarbeit. Er freut sich, wenn er weiß, was zu tun ist. Er spielt nicht mit anderen Jungs Fußball, weil es ihm zu chaotisch ist. Er liebt Ordnung und Regeln. Denn Loris ist ein Autist. Was ist jedoch Autismus?

**Beurteilungstext**  
 Auf einem roten Cover steht ein schwarz-weiß gezeichneter Junge. Dazu liest man den Buchtitel "Ich bin Loris". Bei dem Bilderbuch handelt es sich um das Kinderbuch von Barbara Tschirren und Pascale Hächler, das 2015 in der Reihe kids in balance im Kölner Balance Verlag erschienen ist und Kindern ab 5 Jahren Autismus erklären möchte. Ihre Hauptfigur ist der Schuljunge Loris, der gleich zu Beginn erzählt, dass er Autist ist. Dieser Begriff einer psychischen Erkrankung, die sich tief in der Persönlichkeit auswirkt, stammt aus dem Griechischen und bedeutet "sehr auf sich bezogen".  
 In der nun folgenden Geschichte erklären Tschirren und Hächler mit klar verständlichen Worten den Kindern, was Autismus bedeutet, wie sich autistische Personen verhalten, was sie beschäftigt. Mit Loris haben sie ein gutes plastisches Beispiel geschaffen. Loris erzählt aus seiner Ich-Perspektive, wie er die Welt erlebt: er sammelt gerne Uhren, er mag Stille, er beobachtet sehr genau, er benötigt klar festgelegte Alltagsstrukturen und Aufgaben. Übliche menschliche Kommunikation ist für ihn anstrengend. Er nimmt vieles wörtlich, Redewendungen versteht er kaum. Nur mit Mühe kann er Emotionen anderer Menschen wahrnehmen.  
 Es sind typische Symptome und Verhaltensweisen von Autisten, die die Autoren den Kindern aufzeigen. Sie zeigen mit ihrer Geschichte darüber hinaus, wie Autisten versuchen, in der "normalen Welt" zurecht zu kommen. Loris geht wie andere Kinder in die Schule. Dort nimmt er am Schulalltag mit all seinen Höhen und Tiefen teil, auch wenn ihm Hilfestellungen zuteil werden. Loris ist, obwohl er Stille sehr mag, kein ausgeschlossener Einzelgänger. Ein, zwei Freunde hat er, mit denen er seine Freizeit verbringt. Mit ihnen gemeinsam erlebt er ein Abenteuer, dessen glücklicher Ausgang eines seiner Talente zu verdanken ist. Die Autoren formulieren also nicht nur die negativen Seiten von Autisten im Umgang mit Menschen, ihre Probleme, ihr Anderssein, nein, sie zeigen auch ganz bewusst mit der Geschichte die Stärken auf, die Anknüpfungspunkte für Autisten an andere Menschen sind. Sie formulieren also auch Positives, was das Buch sehr ausgewogen macht.  
 Natürlich ist das Bilderbuch als Einstieg, als Erklärungshilfe für Kinder gedacht, in deren Familie oder ein Freund Autist ist. Es ist klar, kompakt und fachlich versiert in seiner Ausrichtung. Dankenswerterweise verzichten die Autoren auf die speziellen Formen von Autismus wie Asperger, um die Lesergruppe nicht zu sehr zu verwirren. Darüber hinaus gibt es keine unnötige Gefühlsduselei oder Mitleidshascherei. Sie schildern Autismus, wie er sich zeigt - mit all seinen guten und schlechten Facetten. Sie zeigen, wie Loris im Alltag zurecht kommt. Durch den Ich-Stil, die klar verständlichen Worte und das kleine Abenteuer mit überraschender Wendung finden die Kinder sofort Zugang zum Thema. Hier steckt wahrlich Können drin.  
 Passend dazu ist der reduzierte Illustrationsstil von Martine Mambourg, der aus zwei Teilen besteht. Die Figuren und einzelne Gegenstände sind comicartig, schwarz-weiß gezeichnet. Sie erinnern ein wenig an die 1950er Jahre. Pastellartig, fast fotografisch wirkt die Umgebung im Hintergrund. Sparsam setzt sie Farbe ein. Meist dominiert ein Blaugrau oder Beige. So soll Loris Autismus, sein eingeschränkter Blickwinkel auf seine Persönlichkeit, das Ausklammern und die schwere Wahrnehmbarkeit der Umaebuna und anderer Personen visuell verdeutlicht werden.  
**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...werden. Die Kinder nehmen diesen Stil sofort auf und verstehen ihn.

Am Ende gibt es noch verschiedene Empfehlungen für Beratungs- und Informationsstellen zu Autismus.

"Ich bin Loris. Kindern Autismus erklären" von Barbara Tschirren und Pascale Hächler überzeugt als Erklärungshilfe zum Thema Autismus sofort. Seine kleine Geschichte, die klaren Worte, die ausgewogene Darstellung von Autisten sind die Stärke des Bilderbuches. Kinder werden sofort verstehen, wie Loris ist, was Autismus bedeutet. Schlußendlich punktet das Buch mit seiner durchdachten Illustration. Perfekt gemacht!

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss		<b>KOST</b> Kürzel	<b>Nr. 221606082</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Press, Müller</b> Zuname			<b>Angelika, Rabea</b> Vorname	
<b>Kirsch, Achim Robert</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			<b>Übersetz. von (Name, Vorn.)</b>	
<b>Papas Unfall</b> Titel			<b>ID: 2215221606082</b>	
<b>Kids in Balance</b> Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-86739-56-6</b> ISBN			<b>40</b> Seitenzahl	
<b>Balance</b> Verlag			<b>Bonn</b> Ort	
<b>14,95</b> Preis (EURO)			<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
<b>Erstelldatum: 25.06.2016</b>			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
Inhaltsangabe			Schlagwörter <b>Krankheit</b> _____ _____ _____	
Beurteilungstext Wie beschreibt man, was in einer Familie und bei den einzelnen Familienmitglieder geschieht, wenn ein Elternteil plötzlich schwer erkrankt? In der Geschichte um Papa, der einen Motorradunfall erleidet, erzählt das Kind. Es hat keinen Namen. Es ist nicht klar, welches der Kinder erzählt- aber das ist auch nicht wichtig. Wichtig und deutlich wird dadurch gerade die Perspektive des Kindes. Es wird berichtet, schnörkellos. Nichts wird beschönigt. Bilder mit warmen, aber auch eher dunkleren Farben begleiten die Geschichte. Die Gesichter sprechen eine deutliche Sprache. Auch da wird nichts beschönigt. Besonders gelungen ist die Seite, auf der das Kind von den seltsamen Träumen spricht, die alle Familienmitglieder in dieser ersten schwierigen Zeit haben. An seinem Geburtstag bekommt der Vater einen Volleyball geschenkt. Denn Volleyball kann man auch im Rollstuhl spielen! Die ganze Familie ist versammelt und ein erstes Mal ist Frohsinn auf den Gesichtern der Familie zu sehen. Die Geschichte zeigt die Kraft der Familie, schwere Zeiten gemeinsam durch zu stehen. So ist es auch möglich, irgendwann wieder gemeinsam Freude zu haben. Das ist ein sehr gelungenes Buch für Kinder im Kindergartenalter zur Thematik: wenn etwas Schlimmes zu Hause passiert und sehr zu empfehlen.			Internet? <input type="radio"/> <b>Ja</b> <input checked="" type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	